

Bürgerhaushalt 2014

Rechenschaftsbericht

Projekt Bürgerhaushalt 2014

Stand: 24.02.2015

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Prozessstruktur	2
Ergebnis	3
Diskussion und Ausblick.....	4
Anlagen.....	4

Einleitung

Mitte März 2014 wurde der Kommunal- und Finanzaufsicht des Main-Kinzig-Kreises die beschlossene Haushaltssatzung der Stadt Maintal für das Haushaltsjahr 2014 zur Genehmigung sowie das beschlossene Haushaltssicherungskonzept vorgelegt. Da das Haushaltssicherungskonzept nicht den Vorgaben der Konsolidierungsleitlinien des Landes Hessen vom 06.05.2010 und den dazu ergangenen ergänzenden Hinweisen des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 03.03.2014 (sogenannter "Herbsterlass") entsprach - insbesondere wurde kein Haushaltsausgleich bis zum Jahr 2020 dargestellt - wurde es von der Aufsichtsbehörde zurückgewiesen. Die Haushaltsgenehmigung, so ließ der Kreis verlauten, würde solange zurückgestellt, bis die Vorlage eines ausreichenden Haushaltssicherungskonzepts erfolge.

Da sich schon früh abzeichnete, dass der Kreis die Genehmigung nicht erteilen würde, beauftragte die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 24.02.2014 bereits den Magistrat, im Rahmen des Bürgerhaushaltsprozesses im Dialog mit der Bürgerschaft Konsolidierungsvorschläge auf der Basis einer Liste freiwilliger Leistungen und des vom Magistrat bis dato erarbeiteten Konsolidierungsprogramms zu entwickeln.

Das Ergebnis des Bürgerbeteiligungsprozesses (Meinungsbild der Bürgerschaft) und das Konsolidierungsprogramm wurden am 22.09.2014 der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Diese verabschiedete in der Sitzung ein Konsolidierungsprogramm, welches voraussichtlich schon im Jahr 2016 zu einem ausgeglichenen Haushalt führen wird.

Prozessstruktur

Die Stadt Maintal hat im Jahr 2013 erstmalig Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, an einem Bürgerhaushaltsprozess mitzuwirken. Im Jahr 2014 wurde das Verfahren – mit veränderter Verfahrenskonzeption – erneut durchgeführt. Vor dem Hintergrund eines Defizits der Stadt Maintal von 3,2 Millionen Euro standen die Konsolidierungsbemühungen im Zentrum des Bürgerhaushalts 2014. Mögliche Sparmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Erhöhung der Einnahmen wurden zur Diskussion und Bewertung gestellt. Zusätzlich konnten Bürgerinnen und Bürger eigene Vorschläge zur Verbesserung der finanziellen Situation der Stadt Maintal einbringen.

So sah der Ablauf des Bürgerhaushalts im Jahr 2014 aus:

Informationsphase

Die Bürgerversammlung des Stadtverordnetenvorstehers am 08. Mai bildete den Auftakt zum Bürgerhaushalt 2014. Neben der Information über die Haushaltslage ging es insbesondere um die Vorstellung des Konzeptes des Beteiligungsprozesses. Bürgerinnen und Bürger konnten sich anschließend seit Mitte Mai über www.buergerhaushalt-maintal.de über bereits eingereichte Vorschläge des Magistrats und der Fraktionen sowie über freiwillige (und damit stärker variable) Leistungen der Stadt Maintal informieren.

Beteiligungsphase

Die Beteiligungsphase wurde - anders als beim Bürgerhaushalt 2013 - in zwei Unterphasen geteilt:

Vorschläge einbringen: Vom 6. bis 20. Juni konnten Bürgerinnen und Bürger online eigene Vorschläge zur Haushaltssicherung einbringen.

Nach dem 20. Juni wurden alle Vorschläge von einer Redaktionsgruppe gesichtet, ggf. ergänzt und fachlich qualifiziert. Ergebnis war eine Konsolidierungsliste, d.h. eine Liste mit Einsparungs- und Einnahmeerhöhungsvorschlägen, die erneut ins Netz gestellt wurde.

Bewerten und diskutieren: Vom 7. bis 22. Juli konnten alle Vorschläge der Konsolidierungsliste bewertet und kommentiert werden. Dabei wurde auch eine aktuell erreichte Sparsumme ermittelt.

Beschluss- und Rechenschaftsphase

Alle Beteiligungsergebnisse wurden im Anschluss ausgewertet dokumentiert und veröffentlicht. Die Ergebnisse wurden bei den Haushaltsplanungen in der Maintaler Stadtverordnetenversammlung berücksichtigt. Die Stadtverordneten stimmten in ihrer Sitzung vom 22. September 2014 über alle Vorschläge der Diskussions- und Bewertungsphase ab.

Ergebnis

In „Anlage 1“ ist ersichtlich, wie die am Bürgerhaushalt 2014 teilnehmenden Nutzerinnen und Nutzer sowie wie die Stadtverordneten über die einzelnen Vorschläge aus der Bewertungs- und Diskussionsphase abstimmten.

Diskussion und Ausblick

In der Bürgerversammlung des Stadtverordnetenvorstehers, die am Mittwoch, den 15. Oktober 2014 um 19 Uhr im Bürgerhaus Hochstadt stattfand, wurde der Bürgerhaushaltsprozess 2014 noch einmal thematisiert.

Im ersten Teil der Veranstaltung gab Stadtverordnetenvorsteher Karl-Heinz Kaiser einen abschließenden Überblick über den Bürgerhaushaltsprozess 2014. Es wurden die Ergebnisse vorgestellt und aufgezeigt, was am Ende wie umgesetzt wurde bzw. nicht weiterverfolgt wurde.

Daraus ergab sich die Frage, wie es in Zukunft mit der Bürgerbeteiligung weitergehen soll. Insbesondere deshalb, weil sich die Stadtverordnetenversammlung für eine Fortsetzung des Bürgerhaushalts ausgesprochen hat. Deshalb wurde im zweiten Teil der Veranstaltung eine moderierte Diskussionsrunde unter der Beteiligung von engagierten Bürgern, Karl-Heinz Kaiser als Repräsentant der Stadtverordnetenversammlung und Erstem Stadtrat Ralf Sachtleber für den Magistrat durchgeführt.

Die Bürgerversammlung am 15. Oktober 2014 ist Teil des Rechenschaftsberichts.

Anlagen

- Anlage 1 Entscheidung über Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt 2014
- Anlage 2 Konsolidierungspfad für den Maintaler Haushalt
- Anlage 3 Statistische Auswertung der Beteiligung beim Bürgerhaushalt 2014